

Erfahrungsbericht Juniorstudium

1) Persönliches:

Von Sommersemester 2024 bis zum Sommersemester 2025 habe ich am Juniorstudium an der TU Darmstadt teilgenommen. Ich war insgesamt drei Semester dabei und habe Philosophie studiert. Schon seit meinem 14. Lebensjahr interessiert mich dieses Fach und ich wollte herausfinden, ob es wirklich zu mir passt. Philosophie wird oft unterschätzt. Viele denken, es sei ein reines „Läberfach“, aber das stimmt nicht. Es ist anspruchsvoll, analytisch, logisch und kritisch. Wenn Du gerne liest, komplizierte Texte entschlüsselt und aus anderen Perspektiven „denken“ möchtest, dann ist das Philosophiestudium das Richtige für Dich! Und keine Sorge: Nach dem Studium wird man nicht zwangsläufig Taxifahrer ;)

2) Erfahrung:

Die Veranstaltungen waren eine tolle Mischung aus Vorlesungen und Seminaren. Besonders gut fand ich, wie offen und hilfsbereit alle waren. Die Dozentinnen und Dozenten haben sich wirklich Zeit genommen und ich hatte nie das Gefühl, „nur“ Juniorstudent zu sein. Auch die anderen Studierenden waren super freundlich. Wenn ich mal eine organisatorische Frage hatte – zum Beispiel: wo genau eine Klausur geschrieben wird – haben sie sofort geholfen!

Inhaltlich hat mir das Studium richtig Spaß gemacht. Ich habe die Diskussionen in den Seminaren geliebt und den Austausch mit Dozierenden und Kommilitoninnen sehr geschätzt. Aber ich habe auch schnell gemerkt: Ohne gutes Zeitmanagement geht es nicht. Der Stress kann schnell zunehmen, vor allem wenn Schul- und Uniarbeiten gleichzeitig anstehen. Ich habe für mich entschieden, dass die Schule immer Vorrang hat. Trotzdem konnte ich viel aus dem Studium mitnehmen, man muss einfach auf sich achten und rechtzeitig Pausen einbauen.

Das Juniorstudium war für mich eine richtig wichtige Erfahrung. Es hat mir gezeigt, dass Philosophie genau das Richtige für mich ist – deshalb werde ich es jetzt auch regulär (jetzt nach dem Abitur) studieren. Ich kann das Programm wirklich empfehlen. Besonders für alle, die neugierig sind, etwas Neues ausprobieren wollen und die nötige Unterstützung von ihren Lehrerinnen und Lehrern bekommen. Man verpasst in der Schule zwar auch mal Unterrichtsstoff, aber wenn man organisiert ist, lohnt es sich auf jeden Fall. Man sammelt viele Erfahrungen, egal welchen Studiengang man auswählt und hat im Gegensatz zu seinen MitschülerInnen einen kleinen Vorsprung, weil man das „Unileben“ schon kennt.

Immanuel Kant sagte einst: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen (lat.: Sapere Aude)“ und ich sage: „Habe Mut, über dich hinauszuwachsen und neue Erfahrungen zu sammeln!“.

Deniz, Juniorstudium der Philosophie (3 Semester)